

## Midas-Preisträger geehrt

Die beiden Midas-Journalistenpreise gehen in diesem Jahr an **Ivan Zsolt Nagy** von der ungarischen Tageszeitung *Magyar Hirlap* und an **Jan Diedrichsen** von der in Dänemark erscheinenden deutschsprachigen Tageszeitung *Der Nordschleswiger*. Überreicht wurden sie im Rahmen der Midas-Generalversammlung am Samstag Abend im dänischen Apenrade durch Midas-Präsident Toni Ebner und Otto von Habsburg.

Zum dritten Mal vergibt die Europäische Vereinigung von Minderheitentageszeitungen (Midas) mit Sitz an der EURAC zwei Auszeichnungen für herausragende journalistische Arbeit zu den Themen Minderheitenschutz, Europäische Integration und kulturelle Vielfalt.

Der mit 1000 Euro dotierte Midas-Preis geht stets an einen Journalisten von Midas-Mitgliedszeitungen. Der diesjährige Preisträger Jan Diedrichsen hat sich als junger Journalist der einzigen deutschsprachigen Tageszeitung in Dänemark vor allem durch die von ihm redaktionell betreute Serie „Minderheiten in Europa“ als würdiger Midas-Preisträger hervorgetan. „Die von ihm aktuell aufgegriffenen Minderheitenthemen, wie die Sorben und Friesen in Deutschland, die Kärntner Slowenen oder das ethnische Zusammenleben am Balkan nach Beendigung des Krieges haben den Zeitungslesern unterschiedlichste Minderheitensituationen in Europa näher gebracht“, erläutert Midas-Generalsekretär und EURAC-Mitarbeiter Günther Rautz die Juryentscheidung.

Den mit 2000 Euro dotierten Otto-von-Habsburg-Journalistenpreis nahm der Preisträger Ivan Zsolt Nagy aus den Händen des Namensgebers selbst entgegen. Midas honoriert damit die Arbeit eines Vertreters der „Mehrheitspresse“, der in besonderem Maße über Minderheitenthemen berichtet und zu einem besseren Verständnis kultureller und ethnischer Unterschiede beigetragen hat. Ivan Zsolt Nagy erhält die Auszeichnung für seine monatliche Beilage *Kisebbségék* (Minderheiten) in der ungarischen Tageszeitung *Magyar Nemzet*. „Ivan Zsolt Nagy hat sich sogar selbst um die finanzielle Unterstützung der Beilage durch verschiedene Stiftungen gekümmert“, erläutert Rautz. „Besonders am Herzen liegt ihm die bessere Verständigung zwischen Mehr- und Minderheitengruppen. Dazu beschreitet er auch neue Wege. So versucht er beispielsweise durch populäre Rubriken wie „Die Küche der ethnischen Minderheiten“ den Ungarn, die Kultur der im Land lebenden Minderheiten näher zu bringen.“

Bozen, 08.05.06

### **Kontakt:**

Julia Reichert, [jreichert@eurac.edu](mailto:jreichert@eurac.edu), Tel. 0471 055 035